5.2. Vorschlag für Klimaschutzziele des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Die Analysen in der vorliegenden Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzepts haben gezeigt, dass aufgrund der natürlichen Gegebenheiten und der Siedlungs- und Wirtschaftsstrukturen für den Landkreis Darmstadt-Dieburg spezifische Zielsetzungen erforderlich sind. Ein bloßes Übernehmen oder Anpassen der übergeordneten Zielsetzungen wird den Bedingungen im Landkreis nicht gerecht.

Vor dem Hintergrund der Potenzialanalysen und aufbauend auf dem AKTIV-Szenario werden die folgenden energie- und klimapolitischen Ziele für den Landkreis Darmstadt-Dieburg vorgeschlagen:

1. **Bis zum Jahr 2045** strebt der Landkreis Darmstadt-Dieburg die **Treibhausgas-Neutralität** an und setzt damit das übergeordnete Klimaschutzziel auf kommunaler Ebene um. Ziel ist eine Reduktion der THG-Emissionen pro Kopf auf ein auch langfristig verträgliches Maß von maximal 1 t $CO_{2eq.}$ pro Kopf und Jahr.
2. Um diesen langfristigen Weg zu konkretisieren, werden **bis zum Jahr 2030** folgende **Zwischenziele** gesetzt
   - Senkung des Endenergieverbrauchs (jeweils im Vergleich zum Jahr 2022)
     - für Wärme um mind. 25 %
     - für Strom um mind. 10 % (ohne Berücksichtigung des zusätzlichen Stromverbrauchs für Elektromobilität)
   - Ziel für die bilanzielle Deckung des Stromverbrauchs durch erneuerbare Energien und Kraft-Wärme-Kopplung im Jahr 2030: 40 %
   - Ziel für die Deckung des Wärmeverbrauchs durch erneuerbare Energien: 35 %

Damit die Bevölkerung des Landkreises von diesen Aktivitäten profitieren kann, sollen bei der Umsetzung von Projekten soweit möglich regionale Trägerschaften angestrebt werden.

Damit leistet der Landkreis Darmstadt-Dieburg entsprechend seiner strukturellen und natürlichen Voraussetzungen einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Energiewende.

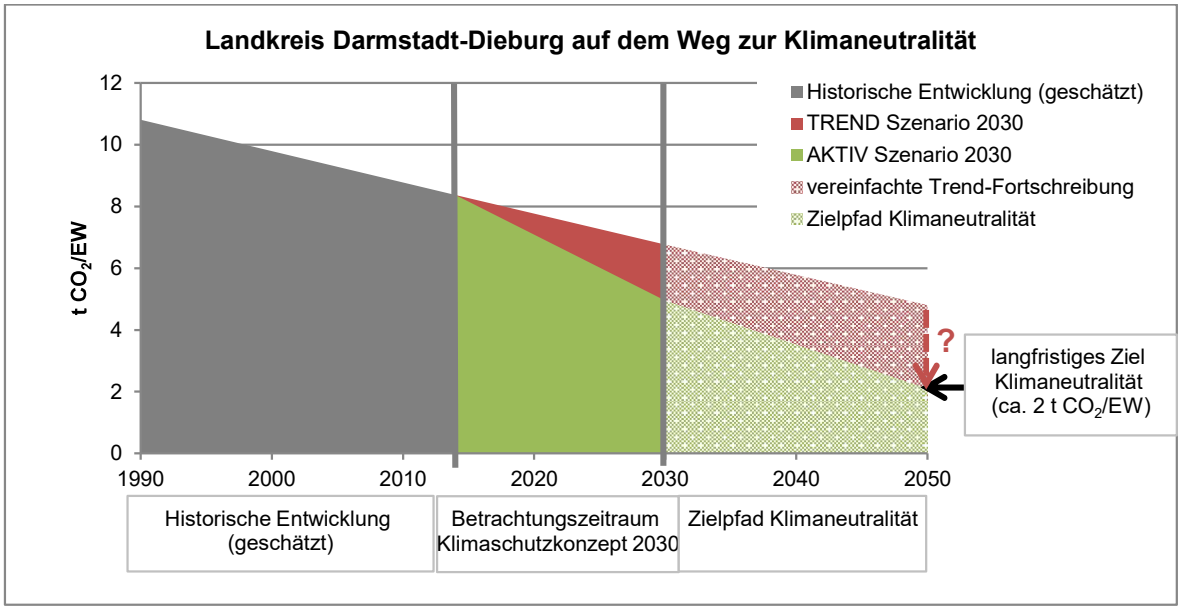

Abbildung 55 Landkreis Darmstadt-Dieburg auf dem Weg zur Klimaneutralität, gemäß IKSK 2017

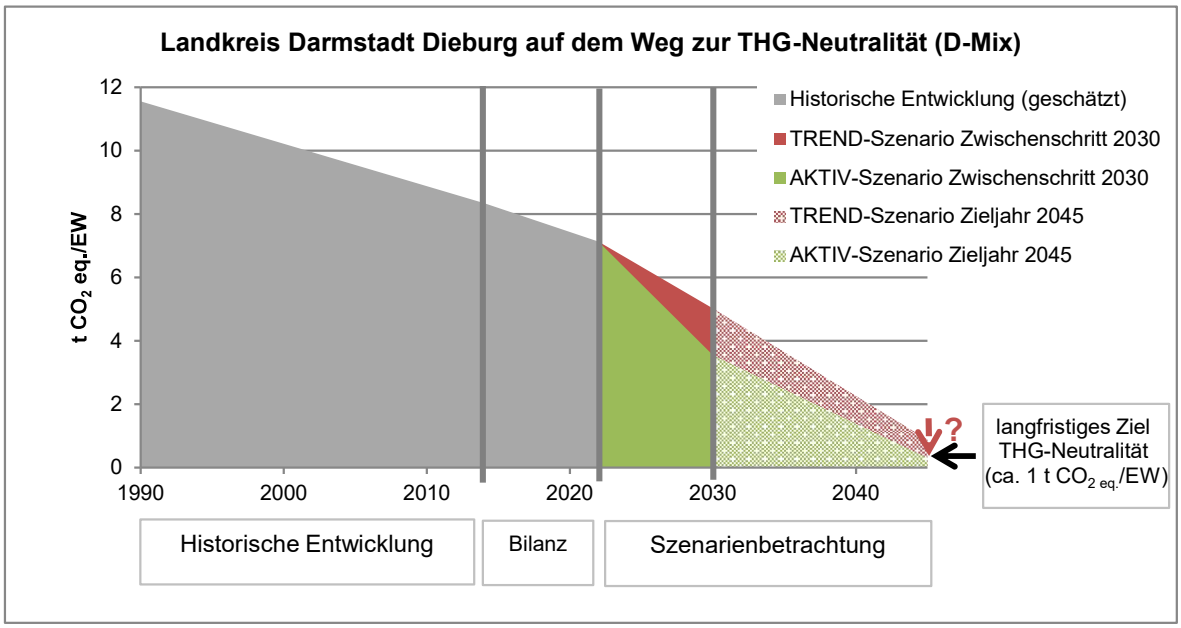

Abbildung 56 Landkreis Darmstadt-Dieburg auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität

Während im IKSK 2017 das Zieljahr 2050 und das langjährige Ziel mit 2 t CO_2/EW pro Jahr festgelegt war, wurden das Zieljahr durch nationale Gesetzgebungen auf 2045 vorverlegt. Auch das langjährige Ziel hat sich verschärft (1 t $CO_{2\ eq.}$/EW pro Jahr). Im IKSK 2017 wurde das Ziel für den Landkreis Darmstadt-Dieburg knapp verfehlt (2,1 t CO_2/EW pro Jahr). In der Fortschreibung werden durch die verstärkten Bemühungen, aber auch durch verschärfte Gesetze das Ziel im Jahr 2045 sogar leicht übererfüllt (0,3 t $CO_{2\ eq.}$/EW pro Jahr im AKTIV-Szenario).